



Jose Navarro

steuerte 182,2 Punkte
zu Obrigheims Sieg in
Speyer bei.

Nr. 88

15.01.2011

SV Obrigheim gegen KSV Durlach

15.01.2011 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim



Die
Obrigheimer Gewichtheber
und die
Hantelsblatt-Redaktion
wünschen Ihnen
ein gutes und erfolgreiches
Jahr 2011

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der KSV Durlach	Seite 8
Rückblick Langen	Seite 10
Rückblick St. Ilgen	Seite 12
Förderkreisinfo	Seite 14
Punktequiz	Seite 16
Rückblick DM 2010	Seite 18
Rückblick Speyer	Seite 20
Interview mit M. Hofmann	Seite 23
Kooperation Schule/Verein	Seite 26
Schon gewusst?	Seite 28
Kurz notiert	Seite 32
Rückblick Oberliga	Seite 34
Landesliga/Mastersinfo	Seite 36
Jugendinfo	Seite 38
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben
Anschrift: Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim
Redaktion: C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, J. Baumung
Mitarbeit: W. Diemer, F. Hauß, E. Ehrmann, J. Baumung, B. Völker
Druck: Metzger-Druck Obrigheim
E-Mail: hantelsblatt@gmx.de



Waldemar Neufeld beim wichtigen Sieg in Speyer

KURZ NOTIERT

Herzlichen Glückwunsch

Manuel Noe, ehemaliger Mannschaftsheber des SV Germania Obrigheim und Sohn des langjährigen Vorstands Rainer Noe, hat im Dezember seine Britta geheiratet.





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fans der Obrigheimer Gewichtheber

Im Namen der Obrigheimer Gewichtheber darf ich Sie recht herzlich zum ersten Heimkampf im neuen Jahr begrüßen und Ihnen alles Gute für 2011 wünschen.

Recht herzlich begrüßen möchte ich natürlich auch unseren heutigen Gegner den KSV Durlach und seine Fans.

Mit einer Relativbestleistung von 716,4 Punkten hat unser heutiger Gegner gezeigt, dass er nicht zu unterschätzen ist. Und wir werden diesen Wettkampf sicherlich nicht auf die leichte Schulter nehmen. Aber der Hauptkonkurrent der Obrigheimer Gewichtheber in der Gruppe Mitte ist der AV Speyer.

Der AV Speyer 03 hat bereits in der letzten Runde und dann vor der laufenden Runde aufgerüstet und mit Jürgen Spieß und, was für Obrigheim besonders schmerzlich war, Almir Velagic zwei deutsche Spitzenheber verpflichtet. Das Ganze war jedoch nur möglich weil Toto-Lotto Rheinland-Pfalz den Verein mit einer Summe als Sponsor unterstützt, die den gesamten Etat von uns in Obrigheim bei weitem übertrifft. Diese paradiesischen Zustände gibt es in Baden-Württemberg leider nicht.

Das ist zwar schmerzlich, aber alles Jammern über diese „Ungerechtigkeit“ hilft nichts. Wir mussten und müssen uns auch weiterhin auf unsere Stärken besinnen und so versuchen, den überwältigenden finanziellen Vorteil von Speyer auszugleichen.

Eine Stärke ist, dass wir schon immer vorbehaltlos größten Wert auf die Ausbildung eigener junger Heber legen. Und es lohnt sich, wenn man die aktuelle Mannschaftsaufstellung sieht. Stehen doch 4 junge Eigengewächse im Kader der aktuellen Bundesligamannschaft.



Weitere Stärken sind neben der recht professionellen Arbeit der Spartenleitung, die großartige Unterstützung der Fans.

Zusammen könnte es uns gelingen das Unmögliche doch möglich zu machen und die Meisterschaft der Gruppe Mitte und damit das Recht zur Ausrichtung des Finals 2011 zu erreichen.

Dazu müssen wir „nur“ alle Wettkämpfe bis April gewinnen und im Kampf gegen Speyer würde dann 1 Punkt genügen. Es wird sehr schwer werden, aber wenn wir das Motto unserer Finalwettkämpfe von 2005 und 2008 „**Gemeinsam - Seien Sie unser 7. Mann**“ beherzigen, könnte es klappen.

Im Gegensatz zum AV Speyer, deren Helfer bereits mit T-Shirts mit dem Aufdruck „**Finale 2011 Osthalle Speyer**“ herumliefen, werden wir mit dem Druck solcher T-Shirts warten bis die Entscheidung gefallen ist.

Wie bereits erwähnt ist es wichtig für den weiteren Verlauf der Runde sich nicht nur auf den Speyer Kampf zu konzentrieren, sondern es müssen bis dahin alle Wettkämpfe gewonnen werden.

Deshalb möchte ich sie abschließend dazu aufrufen unsere Mannschaft bei den restlichen Kämpfen der Saison durch ihren Besuch der Heimkämpfe zu unterstützen. Gemeinsam könnte es uns gelingen das Finale 2011 nach Obrigheim zu holen und was dann möglich ist, darüber denken wir nach, wenn es soweit ist.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend mit sportlich guten Leistungen und hoffentlich einem Obrigheimer Sieg.

Ihr
Werner Diemer
Spartenleiter Finanzen



Unser Gegner heute:

KSV Durlach

Zum ersten Wettkampf im neuen Jahr tritt der KSV Durlach in der Obrigheimer Neckarhalle an. Die Mannschaft aus dem Stadtteil von Karlsruhe hat in der Vergangenheit schon mal für die eine oder andere überraschende Niederlage des SV Germania Obrigheim gesorgt. Deshalb darf der Gegner keinesfalls unterschätzt werden. Allerdings haben die Durlacher drei Abgänge zu verzeichnen, die nur schwer kompensierbar sind. Den Verein verlassen haben Robert Oswald, Normal Blasche und das Eigengewächs Max Platzer. Letzterer startet nun für den Ligakonkurrenten AC Germania St. Ilgen, Oswald wechselte in die 2. Bundesliga nach Stralsund und Blasche, der verletzungsbedingt in der letzten Saison kaum zum Einsatz kam, steht auch nicht mehr zur Verfügung.

Neben den beiden „Senioren“ Tino Platzer und Dirk Reinheckel gehören Der Bulgare Stefan Georgiev und die beiden Eigengewächse Kevin Schweizer und Sabine Kusterer zum Team.

Sabine Kusterer ist aktuelles Mitglied der Frauennationalmannschaft und ihr größter Erfolg war der Titelgewinn bei der Jugendeuropameisterschaft. Sie zählt zu den stärksten Frauen im Deutschen Gewichtheben.

Einen Neuzugang konnten die Durlacher vor der Saison verzeichnen. Der ursprünglich aus Mengen stammende David Waldruff verstärkt seit dieser Runde das Durlacher Team. Waldruff konnte bereits in St. Ilgen Bundesligaluft schnuppern. Als Ersatz steht die erfolgreiche Jugendheberin Xenia Übelhör bereit.

Mit dieser Mannschaft ist der KSV Durlach in der Lage, über 700 Relativpunkte zu erzielen und ist dadurch ein durchaus ernst zu nehmender Gegner.



Ein gelungener Saisonaufakt

Nahezu perfekt verlief der Saisonaufakt der Obrigheimer Gewichtheber in die Bundesliga-Runde 2010/11.

Mit lediglich zwei ungültigen Versuchen und einem sehr guten Ergebnis von 771,2 Relativpunkten zeigten die Obrigheimer Gewichtheber einmal mehr Gewichtheben der Extraklasse.

Da zu einem spannenden Mannschaftswettkampf aber mindestens zwei starke Teams gehören und die Attraktivität für die Zuschauer auch vom Leistungsvermögen des Gegners abhängt, kann der Wettkampf leider nicht als sehr attraktiv bezeichnet werden.

Während die sechs Obrigheimer souveräne Versuche auf hohem Niveau zeigten, gelang es dem Aufsteiger Langen nicht die 500-Punkten-Marke zu knacken.

Obwohl der Leistungsunterschied schon zu Beginn des Wettkampfs erkennbar war, ging jeder Obrigheimer konzentriert zu Werke und so gelang es dem jungen Team, das beste Auftaktergebnis seit 2007 zu erzielen.

Nico Müller, der auch über den Sommer hinweg Wettkämpfe zu absolvieren hatte, machte seine Sache gewohnt gut und erzielte mit sechs gültigen Versuchen 115 Relativpunkte.

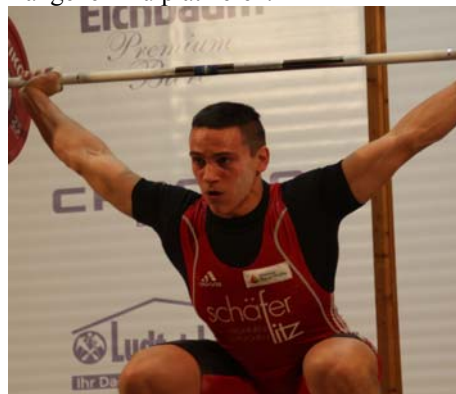
Der 23-jährige Marco Frick, der mit 41 Wettkämpfen die meisten Wettkämpfe für Obrigheim bestritten hat, blieb ebenfalls fehlerfrei und steuerte 106 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei.

Jakob Neufeld und Rene Horn, beide ebenfalls fehlerfrei, zeigten sich als eifrige

Punktesammler und trugen 150 bzw. 158 Relativpunkte zum Gesamtergebnis bei.

Waldemar Neufeld, der Bruder von Nationalmannschaftsheber Jakob Neufeld, musste die Hantel bei seinem Einstandswettkampf leider zwei Mal vor dem „Ab“-Signal des Kampfrichters fallen lassen. Mit 150 kg im Reißen und 177 kg im Stoßen (126 Relativpunkte) ließ der Routinier aber erkennen was in ihm steckt und zeigte die drittbeste Leistung des Abends.

Höhepunkt war der Auftritt des jüngsten Obrigheimers. Matthäus Hofmann gelang es mit 131 kg im Reißen einen neuen deutschen Jugendrekord aufzustellen. Im Stoßen schonte er seine Kräfte und brachte 148 kg in die Wertung. 116,2 Punkte reichten Matthäus aber aus, sich vor allen Langenern zu platzieren.



Deutscher Rekord mit 131 kg: Matthäus Hofmann

Die Hessen hatten ihren stärksten Mann in Neuzugang Sergej Dundukov, der 115 Punkte erzielen konnte. Neben ihm schaffte es lediglich Claudius Klose (100,4) die 100-Punkte-Marke zu knacken. Obwohl ihre Mannschaftskameraden allesamt deutlich unter 100 Punkte erzielten, stellten die Langener mit 493,2 Relativpunkten eine bis heute bestehende Saisonbestmarke auf.



Wichtiger Sieg gegen einen starken Gegner

Der erste Auswärtskampf führte die Obrigheimer zum Germanen-Duell nach St. Ilgen. Dass dies kein leichter Wettkampf werden würde, war den Verantwortlichen klar, deshalb ging die Mannschaft auch hoch motiviert in St. Ilgen an die Hantel. Dies drückte sich besonders in der geringen Anzahl von Fehlversuchen aus. Lediglich zwei misslungene Versuche leisteten sich unsere Jungs in der überwiegend mit Obrigheimer Fans, die die Mannschaft gewohnt lautstark unterstützten, gefüllten Halle in St. Ilgen.

Besonders in der ersten Teildisziplin konnten die Heber um Altstar Ringo Goßmann den Wettkampf lange offen gestalten. Goßmann, mit 39 Jahren einer der ältesten Bundesligaheber, hatte seine Karriere eigentlich schon beendet, ist aber für den fehlenden Michael Böhm an die Hantel zurückgekehrt und schaffte immerhin noch 127 Relativpunkte. Bester Heber beim Gegner war Maxim Romanko, der ebenfalls wie die Neufeld-Brüder aus

Das Obrigheimer Team zeigte, dass es für den folgenden Auswärtskampf in Speyer, der ja bekanntlich gewonnen werden konnte, gut vorbereitet war. Bester Heber des Wettkampfes war Jakob Neufeld mit 156 Relativpunkten. Jakob konnte eine sehr gute Leistung abrufen, obwohl er durch einen Feldweibel-Lehrgang nur eingeschränkt trainieren konnte. Ihm folgte mit 152 Punkten sein Kollege aus der Nationalmannschaft Rene Horn. Nico Müller erzielte 130 Punkte und konnte Waldemar Neufeld um 1 Punkt distanzieren. Marco Frick zeigte mit 120 Punkten aufsteigende Tendenz. Matthäus Hofmann hielt sich nach seinen Deutschen Rekorden zum Auftakt gegen Langen und bei der Deutschen Meisterschaft etwas zurück und kam auf 114,6 Relativpunkte.

Das Endergebnis von 754 zu 801,6 war ein deutliches Ausrufezeichen in Richtung Speyer, wo es kurz vor Weihnachten zum Spitzenkampf kam.

Waldemar Neufeld, 32-jähriger Routinier im Obrigheimer Team erzielte in St. Ilgen 129 Punkte.



Dortmund -Mengede stammt.



Mitgliederzahl stabil

Das abgelaufene Jahr 2010 brachte im Förderkreis Gewichtheben nur wenig Verschiebungen. Ist man vor ca. 20 Jahren angetreten mit dem Ziel: „Club der 100“ zu werden, so kommt man diesem Ziel nur mit kleinen Schritten näher. Ende des vergangenen Jahres zählte der Förderkreis 80 Mitglieder, welche ein jährliches Spendenaufkommen zu Gunsten der Gewichtheber von ca. 6000 Euro bringen. In den Zeiten, in denen die allgemeine Spendenfreudigkeit gegenüber dem Verein immer mehr nachlässt und die Zuschauerzahlen in der Neckarhalle rückläufig sind und waren, ist der SV Obrigheim sehr dankbar, dass der Förderkreis Gewichtheben einen beträchtlichen Teil der Fixkosten der Gewichtheberabteilung abdeckt. Ganz im Sinne des Schirmherrn, Herrn Dr. Achim Brötel und des Vorsitzenden Bruno Völker wird der Förderbeitrag besonders im Jugendbereich zum Einsatz gebracht.

Was verursacht im Jugendbereich die immensen Kosten?

Dank der hervorragenden Jugendarbeit im SVO sind sehr viele unserer Nachwuchsheber für die regionalen, überregionalen und deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die Teilnahme ist oft mit hohen Fahrtkosten und Übernachtungskosten verbunden. Hier beteiligt sich der Förderkreis mit einem Beitrag.

Im Bereich Kooperation Schule und Verein wurden Trainingsgeräte und sonstige Materialien benötigt; der Förderkreis half. Immer wieder gibt es Anfragen der Abteilungsleitung, diese oder jene Aktionen zu bezuschussen – der Förderkreis hilft.

Wer kann Mitglied werden?

An die Mitgliedschaft im Förderkreis Gewichtheben sind keine ausdrücklichen Bedingungen geknüpft. Wir sind kein eingetragener Verein, sondern eine lose Verbindung von Personen und Institutionen, die durch ihren Förderbeitrag der Abteilung Schwerathletik helfen will.

Der Mindestjahresbeitrag beträgt 50 Euro, welche jeweils im Herbst abgebucht werden. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Über die Höhe des Förderbeitrages wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Was bringt mir die Mitgliedschaft?

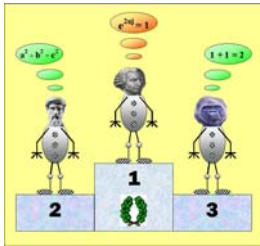
1. Wie erwähnt ist der Förderbeitrag steuerlich absetzbar
2. Nach vorheriger Anmeldung werden bei den Heimkämpfen 2 Plätze reserviert
3. Bei Vereinsfeiern o.ä. ist der Förderkreis Gewichtheben als Gast gerne gesehen
4. Letztlich hat man als Förderkreismitglied auch einen Beitrag dazu geleistet, dass Gewichtheber-Hochleistungssport in Obrigheim weiterhin möglich ist.

Schirmherr Dr. Brötel und Vorsitzender B. Völker freuen sich, am 15.01.2011 ab 18.00 Uhr, vor dem Bundesligawettkampf gegen Durlach, viele Förderkreismitglieder bei einem Glas Sekt zu einem gemeinsamen Gespräch in der Mensa der Neckarhalle begrüßen zu dürfen.

B. Völker
Vorsitzender



Erschrecken Sie nicht, wenn Sie sich das Siegerehrungsbild vom letzten Punktequiz anschauen.



So sehen unsere Gewinner nicht aus.

Aber leider schwirrt das Originalbild im weltweiten Datennetz herum

und hat das Ziel, nämlich die Handelsblatt-Redaktion noch nicht erreicht. Falls dies dann bis zur nächsten Ausgabe klappen sollte wird das Originalbild natürlich nachgereicht.

Gewohnt fachkundig wurden die Tipps abgegeben und 78 % der Tipper lagen mit

einer Abweichung unter 50 Punkten sehr nahe am Ergebnis.

Zwei Ausreißer gab es nach unten. Der Tipp mit einer Abweichung von 115 Punkten wurde von einem neuen Fan abgegeben und die etwas große Abweichung ist nachvollziehbar.

Aber dass ausgerechnet ein Jugendheber des SV Obrigheim seiner Mannschaft nur eine Leistung von 523,8 Punkten zutraut und sich somit um 247,4 Punkte verschätzt ist schon verwunderlich. Wenn das Absicht war, wovon man ausgehen kann, wird das bei der nächsten Weihnachtsfeier durch den Nikolaus zur Sprache kommen.

Auch wenn es noch lange bis dahin ist, mach dir keine Hoffnung der Nikolaus vergisst nichts R.... P.....! (Name der Redaktion und dem Nikolaus bekannt!)

Mannschaftsleistung 771,2 Punkte				
Teilnehmer: 100		(ca. 26 % der Zuschauer)		
Abweichungen:				
über 100 Punkte	2	(2,0 % der Teilnehmer)		
50 bis 100 Punkte	20	(20,0 % der Teilnehmer)		
10 bis 50 Punkte	60	(60,0 % der Teilnehmer)		
0 bis 10 Punkte	18	(18,0 % der Teilnehmer)		
Höchster Tipp: 817,3		Niedrigster Tipp: 523,8		
Teilnehmer mit der weitesten Anreise:		Frau Pia Bohn, Bruchsal		
	Gewinner	Punkte	Gewinn	Spender
1	M. Rehne, Mosbach	773,2	Ford Kuga-Wochenende	Autozentrale Frick
2	M. Zerahn, Trienz	769,0	25 € Verzehrsgutschein	Hopfenklause Obrigheim
3	F. Klotz, Dallau	768,4	25 € Verzehrsgutschein	Hopfenklause Obrigheim
4	R. Knapp, Schwanheim	775,0	Trostpreis	
5	K. Zerahn, Trienz	775,0	Trostpreis	
6	I. Proch, Obrigheim	775,2	Trostpreis	
7	I. Moltz, Obrigheim	776,0	Trostpreis	
8	M. Strauß, Mosbach	766,0	Trostpreis	



Zwei Starter – zwei Medaillenplätze

Anfang Dezember fanden in der Halle des amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisters Chemnitzer AC die Deutschen Meisterschaften der JuniorInnen und SeniorInnen statt.

Obwohl die Obrigheimer Gewichtheber nur mit einer zweiköpfigen Delegation vertreten waren, kann sich das Ergebnis durchaus sehen lassen.

In der Kategorie bis 77 kg ging Jakob Neufeld an den Start. Mit sechs gültigen Versuchen /141 kg/174 kg) sicherte er sich zum dritten Mal nach 2002 und 2007 den deutschen Meistertitel.



Deutscher Meister 2010:
Jakob Neufeld

Drei Gewichtsklassen höher (-105 kg) stellte sich Rene Horn der Konkurrenz. Gegen den Europameister von 2009 Jürgen Spieß musste er sich zwar um 13 kg geschlagen geben, dennoch zeigte er mit 364 kg (157 kg/207 kg) im Zweikampf und einem Vorsprung von 39 kg zum Drittplazierten Inggolf Keba eine tolle Leistung.

Den Höhepunkt bei diesen Titelkämpfen setzte zweifelsohne der Olympiasieger von Peking Matthias Steiner, der mit 415 kg im Zweikampf seine Verfolger um 79 kg distanzierte.

Die Meistertitel in den übrigen Gewichtsklassen gingen an:

Klasse bis 56 kg:

1. Philipp Scholte (Chemnitzer AC)
Reißen: 87 kg / Stoßen 120 kg

Klasse bis 62 kg:

1. Sergej Dundukov (KSV Langen)
Reißen: 103 kg / Stoßen 129 kg

Klasse bis 69 kg:

1. Robert Joachim (Berliner TSC)
Reißen: 132 kg / 160 kg

Klasse bis 85 kg:

1. Michael Müller (Berliner TSC)
Reißen: 150 kg / 180 kg

Klasse bis 94 kg:

1. Markus Krümmer (Chemnitzer AC)
Reißen: 143 / 190 kg



Hochmut kommt vor dem Fall

Ein altes Sprichwort, was sich anscheinend noch nicht bis in die Pfalz herumgesprochen hat. Nun aber eins nach dem anderen. Es soll berichtet werden von einem der spannendsten, interessantesten und auch entscheidenden Wettkämpfe der letzten Jahre. In diesem Jahr hat der Staffelsieger der Bundesliga Mitte das Heimrecht für das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Aus diesem Grund hat sich der AV 03 Speyer dieses Jahr mit gleich drei Weltklassehebern verstärkt. Jürgen Spieß aus St Ilgen, seines Zeichens aktueller Deutscher Meister und Europameister 2009, Gevorg Davtyan, Armenischer Nationalheber, Bronzemedaillegewinner bei Olympia 2008 in Peking. Leider konnte auch Almir Velagic, der Bronzemedaillegewinner der EM 2009 vom SV Germania Obrigheim mit einem sehr guten Angebot abgeworben werden. Natürlich gibt man bei einem solchen Kader mit ordentlich Selbstvertrauen in die Saison. „Wir werden gewinnen“, gab Friedel Hinterberger selbstbewusst als Speyerer Ehrenvorsitzender und Teamchef als Parole aus. Auf der Leinwand wurde schon für das Finale am 07. Mai in der Osthalle in Speyer eingeladen und auch Helfer hatten schon das Leibchen „Helfer Finale Speyer“ übergestreift.

Was sollte der SV Germania Obrigheim einer derart mit Toto- Lotto- Geld ausgerüsteten Mannschaft entgegensetzen, man will sich ja nicht kampflos von einer Finalteilnahme verabschieden. Strategie, Taktik, Vorbereitung, Wille, Kampf, Glück und die Unterstützung der Fans mussten zusammenkommen um eine Chance zu haben. In Windeseile waren die

Plätze für die beiden Busse und zugeteilten Eintrittskarten nach Speyer ausgebucht. Die Halle fasst leider nur 300 Zuschauer, von denen sicherlich etwas über hundert mit Obrigheimer Schlachtenbummlern gefüllt war. Auch die Zutrittsverweigerung der mitgebrachten Trommler tat der Stimmung keinen Abbruch. Bereits vor der eigentlichen Partie stimmten die Obrigheimer Fans Schlacht- und Anfeuerungsrufe an, sodass sich der Ministerpräsident von Rheinland- Pfalz, Kurt Beck vorkommen musste, als hätte er sich in die falsche Halle verirrt.



Hochkonzentriert: Nico Müller

So konnte nun der „Kampf der Giganten“ der Bundesliga Mitte um die Tabellenführung beginnen und er entwickelte sich zu einem der besten Bundesliga- Begegnungen der vergangenen Jahre. Auch deshalb, weil sich die eigentlich so berechenbare



Sportart dieses Mal als unberechenbar erweist.

Im ersten Block starteten die Youngster der Obrigheimer, Nico Müller, Marco Frick und Matthäus Hofmann mit einem Altersschnitt von 19 Jahren. Als Nachfolger in Sachen Zuverlässigkeit von Karsten Kluge entwickelt sich Nico Müller, er zeigt blitzsaubere drei Reißversuche die ihn bis auf eine neue Bestleistung von 128 kg führten. Dabei bewältigte er die ersten beiden Versuche nahezu im Stand. Im folgte Marco Frick mit einem sicheren ersten Versuch, im zweiten wackelte er bedenklich in der Hocke mit den Armen, wobei er sich verletzte. Er musste sich dem Gewicht geschlagen geben und konnte gehandicapt auch den dritten Versuch nicht bewältigen, es blieben 120 kg in der Wertung.



Die Pechvögel des Abends: Marco Frick, der sich im dritten Reißversuch leicht verletzte und

Der Jüngste Matthäus Hofmann mit gerade 16 Jahren musste wohl der Nervosität

etwas Tribut zollen und gestaltete den ersten Versuch ungültig. Er machte seinen Fauxpas im zweiten und dritten Versuch wieder gut und brachte 132 kg in die Wertung. Bei Speyer brachten Artyom Shalyan, Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und sein Vereinskamerad Hovhannes Amreayan zuverlässig je zwei Versuche in die Wertung. Dann aber der Auftritt des Mannschaftskapitäns von Speyer Lars Blanke. Er blieb an seinem Anfangsversuch um Reißen von 138 kg hängen und baute in der Gewichthebersprache ein Loch.



Lars Blanke, der im Reißen keine Punkte für sein Team holen konnte.

Dies bedeutete keine gültige Wertung im Reißen und somit auch keine Punkte. Damit war die Entscheidung für das Reißen quasi schon gefallen, sollte im zweiten Block kein Heber das gleiche Schicksal ereilen. Hier stellen nun Jakob Neufeld, amtierender Deutscher Meister, Rene Horn, amtierender Deutscher Vizemeister und der eingeflogene zehnte der olympischen Spiele, der Spanier Jose Juan



Navarro ihr Können unter Beweis. Jakob, der Fan- Animateur bestätigte seine gute Form der Deutschen Meisterschaften in Chemnitz, einzig eine Verunsicherung durch den Kampfrichter brachte ihn im zweiten Versuch aus der Fassung. Es wurde nochmals die Hantel kontrolliert, obwohl richtig aufgelegt war. Somit zwei gültige Versuche im Reißen für ihn. Noch etwas besser präsentierte sich Rene Horn, der drei gültige Versuche bis auf 157 kg und damit die gleiche Leistung wie bei der Deutschen Meisterschaft zeigte.

Als Dritter im Bunde trat Jose Juan Navarro an die Hantel, etwas beeindruckt von der Kulisse ging der erste Versuch an 157 kg daneben. Er wetzte die Scharte aber im zweiten und dritten Versuch aus. Für Speyer gingen der Armenier Davtyan, Marcel Schwarz und Jürgen Spieß an die Hantel, alle drei konnten nur zwei Versuche gültig in die Wertung bringen.

Insgesamt versagten den Speyrern nach dem Loch von Lars Blanke immer wieder in den entscheidenden Phasen die Nerven. Von elf dritten Versuchen gingen zwölf daneben.

So ging das Reißen auch mit 345,2 zu 287,6 an Obrigheim. Auch der Zweikampfsieg sollte mit dem Vorsprung von 58 Punkten relativ sicher sein. Doch seit dieser Runde werden insgesamt drei Siegpunkte für einen Wettkampf vergeben. Um sich also eine gute Ausgangsposition für den Rückkampf zu sicher sollte auch das Stoßen gewonnen werden. Hier legte wider Nico Müller den Grundstein mit drei gültigen Versuchen und neuem Rekord von 160 kg bei gerade 72 kg Körpergewicht.

Dieser Leistung wollte Matthäus Hofmann natürlich nicht nachstehen. Es mussten

drei Kampfrichter für den dritten Stoßversuch an der Bühne bereitstehen. Dies kann nur einen neuen Deutschen Rekord bedeuten, welcher mit 161 kg in der Klasse bis 85 kg nun von Matthäus gehalten wird. Für den verletzten Marco Frick, kam nun Waldemar Neufeld im Stoßen zum Einsatz. Nach einer Schrecksekunde mit ungültigem Versuch an 172 kg kämpfte er sich danach noch bis 178 kg hoch.

Ein Vorsprung im Stoßen konnte für die zweite Gruppe ausgebaut werden. Hier zeigte nun auch Jakob Neufeld drei blitzsaubere Versuche und setzte den Gegner unter Druck. Speyer hat derzeit für Marcel Schwarz Almir Velagic eingewechselt.

Dieser ist noch geschwächt von einer Ellbogenoperation, zeigte aber als einziger Speyrer drei gültige Versuche bis zu 203 kg in einer Disziplin.

Nach sicheren ersten und zweiten Versuchen von Rene und Jose misslingen dann aber leider die dritten Versuche. Nun hat Jürgen Spieß die Chance den Wettkampf im Stoßen zu entscheiden. Nach ungültigen 205 kg im zweiten Versuch würden 212 kg reichen um den Siegpunkt im Stoßen in Speyer zu behalten. Doch nach einem guten Umsatz fehlte ihm im Ausstoß die nötige Kraft. Mit dem Krachen der Hantel auf die Bühne zerplatzen auch die Sieghancen der Speyrer. Der Gesamtsieg ging also mit 900,9 zu 827,3 kg verdient nach Obrigheim. So führt man nun mit 9:0 Siegpunkten die Tabelle an und hat auch den Gesamtrelativpunkterückstand von minus 50 Punkte auf plus 20 Punkte umgekehrt.

Voller Freude skandierten die Fans noch bis spät in den Abend

„Deutscher Meister wird nur der SVO“.





In der heutigen Ausgabe des Handelsblatts haben wir uns mit dem neuen deutschen Rekordhalter der B- Jugend und einem der hoffnungsvollsten Hebertalente Deutschlands unterhalten. In diesem Interview möchten wir Ihnen den talentierten und äußerst ehrgeizigen Heber Matthias Hofmann etwas näher vorstellen und auch mal seine private Seite zeigen.

Matthäus, du wohnst ja in Helmstadt? Das ist ja nicht gerade um die Ecke von Obrigheim.

Wie und wann bist du zum Gewichtheben gekommen?

Ich habe 2001 mit dem Gewichtheben begonnen. Da ich als kleiner Junge sehr, ich drücke es mal... sehr lebhaft aus, hat mich mein Vater zum Gewichtheben nach Obrigheim gebracht, da er selbst einige Erfahrung in der Sportart gesammelt hat. Er meinte ich solle mich mal richtig abreagieren und auspowern.

Ein anderer Verein in Helmstadt hätte mich auch nicht mehr genommen.

Wie kommst du als noch Jugendlicher fast täglich nach Obrigheim zum Training?

Mein Vater fährt mich mindestens viermal pro Woche, in den Ferien sogar öfter, nach Obrigheim zum Training.

Dort muss er dann bis zu drei Stunden auf mich warten. Irgendwann hat er dann selbst angefangen für sich ein bisschen zu trainieren.

Erzähl mal etwas über dich privat. Wie sieht dein Alltag neben dem Gewichtheben aus? Welche Hobbies hast du?

Ich muss sagen, dass ich eigentlich neben Schule und Training nicht viel Zeit habe. Klingt zugegebenermaßen sogar ein wenig langweilig.

Weiter bin ich und meine Familie noch Mitglied in einer christlichen Gemeinschaft. Samstags treffen sich dort Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren zum Meinungsaustausch oder Vorbereiten der Gottesdienste oder ähnliches.

Wie sehen deine persönlichen Ziele im Privatleben, im Sport und vor allem kurzfristig und längerfristig mit dem SV Obrigheim aus?

Privat will ich im nächsten Jahr erst mal meinen Realschulabschluss machen und dann wie Nico Müller auf das Sport BK in Sinsheim gehen.



Sportlich heißt mein ganz großes Ziel 2011 natürlich die Jugend Europameisterschaft in Polen.

Mit dem SV Germania Obrigheim heißt die Parole sich oben zu etablieren und natürlich Deutscher Meister werden. Wenn möglich schon in dieser Saison.

Jetzt bist du seit fast genau einem Jahr Mitglied in der Bundesligamannschaft des SV Obrigheim. Welche Eindrücke und Erfahrungen hast du gewonnen? Und vor allem was war das Beeindruckenste bisher?

Beeindruckend ist es immer wieder bei Heimkämpfen in Obrigheim auf die Bühne zu gehen, daher hoffe ich auch auf ein Finale in eigener Halle. Jedoch ist es auch immer wieder faszinierend, wie unsere Fans auch Auswärtskämpfe zu Heimkämpfen verwandeln.

Durch meinen großen Leistungszuwachs ist die Faszination Gewichtheben natürlich noch schöner und interessanter geworden. Ich denke dass meine gestiegene Leidenschaft auch immer mehr auf der Bühne zu sehen ist.

Die Jugend-EM 2011 gehört ja mit zu deinen ganz großen Zielen 2011. Nach dem 8. Platz 2010 und deiner persönlichen Weiterentwicklung hast du ja selbst große Erwartungen geweckt. Wie sieht deine Prognose für dieses Event aus?

Da ist es sehr schwer eine Prognose zu stellen. Im Vergleich zu 2010 starte ich nun eine Gewichtsklasse höher und die Konkurrenz dort ist enorm groß. Das macht das ganze natürlich wesentlich

schwerer. Als Ziel habe ich mir gesetzt meine Platzierung vom letzten Jahr um 1 bis 2 Plätze zu steigern.

Ich werde mein Bestes geben und dann sehen wir mal was rauskommt.

Erzähl mal unserem Publikum, wie fühlt man sich als so junger Heber in einer gestandenen Bundesligamannschaft?

Wie wurdest du aufgenommen von den Älteren und wer war vielleicht für dich mit ein Motivator?

Anfangs macht man sich schon seine Gedanken, da man weniger Punkte macht, ob die anderen einen richtig akzeptieren. Es war schon ein hoher Druck da, um sich diese Akzeptanz zu erarbeiten. Ich habe diesen Druck in Ehrgeiz umgewandelt und hab es geschafft. Ich muss aber sagen, dass mir gerade die Älteren im Team dabei sehr geholfen haben.

Der Höhepunkt in dieser Saison für den Verein und die Fans war ganz klar der überzeugende Sieg in Speyer.

Beschreibe mal wie das Gefühl war als Ativer diesen Wettkampf zu bestreiten. Und welche Rückschlüsse lässt dieser Wettkampf auf den weiteren Verlauf der Saison ziehen?

Wie bereits vorhin erwähnt war es echt der Hammer, was unsere Fans für eine Stimmung gemacht haben. Es war ein echter Heimkampf. Das hat natürlich gerade bei meinem ersten ungültigen Versuch sehr geholfen, da ist meine Nervosität mal kurzzeitig deutlich gestiegen.

Unser entscheidender Faktor war der hohe Teamgeist und vor allem das Team im



Hintergrund. Darauf war Speyer z.B. gar nicht vorbereitet.

Im Verlauf der Begegnung hat man richtig gemerkt, wie unsere Stimmung stieg und die des Gegners immer mehr gegen Null ging.

Aber ohne unsere Fans wäre das nicht möglich gewesen.



Nach dem gelungenen Auftritt in Speyer lässt Matthias seiner Freude freien Lauf

Um noch einmal auf dich und deinen bisherigen Werdegang zurückzukommen. Wer oder was war aus deiner Sicht entscheidend an deiner Entwicklung mit beteiligt?

Hätte mein Vater mich nicht zu dem Sport gebracht, wäre ich vielleicht nie dazu gekommen. Für mich war es anfangs eher ein Fußballersatz.

Die Familie spielt natürlich einen entscheidenden Faktor. Sie unterstützen mich immer.

Meine Entwicklung gerade in den letzten beiden Jahren habe ich aber ganz besonders dem Trainerwechsel zu Oliver Caruso zu verdanken. Er weiß genau wie er uns Junge behandeln und manchmal auch drosseln muss.

Was ist für dich Matthäus das Besondere an den Wettkämpfen in Obrigheim in der Neckarhalle?

Ich habe mal gesagt, „In Obrigheim wird Gewichtheben zum Fußball“.

Die Stimmung, Begeisterung, aber auch Fairness ist einfach beeindruckend.

Aber auch die Professionalität in der Durchführung der Wettkämpfe ist einzigartig in Deutschland.

Was war dein ganz besonderes Highlight im Jahr 2010?

Sportlich sicher die Jugend EM und der Wettkampf in Speyer.

Privat war mein Glücksgefühl, zweimal Onkel geworden zu sein.

Du hast dich durch deinen Kampfgeist und Willen immer mehr in die Herzen der Obrigheimer Fans gebracht. Welche Worte möchtest du noch an deine Fans in Obrigheim richten?

Ich kann nur meinen Respekt ausdrücken und Danke sagen für die tolle Unterstützung. Bleibt weiter so laut, fair und einfach das beste Publikum Deutschlands, das ist mein Wunsch.

Ich persönlich wünsche allen noch ein gesundes und fröhliches Jahr 2011.

Matthäus wir bedanken uns bei dir für dieses Interview und die komplette Hantelblatt-Redaktion, sowie Verein und Fans wünschen dir alles Gute für deine weitere sportliche und persönliche Entwicklung.



SV Obrigheim geht neue Wege im Jugendbereich

Kooperationen werden ausgebaut – Jugendliche stellen Trainingsgeräte her

Der SV Obrigheim, Abteilung Schwerathletik, ist im Neckar – Odenwald – Kreis als Bundesligist und vielmaliger Deutscher Meister kein Unbekannter. Viele Zuschauer können sich noch an die attraktiven und spannenden Finals in der Neckarhalle erinnern. Dass diese Leistungen nicht von alleine kommen, ist uns allen bekannt. Mit Oliver Caruso als Zugpferd wurde der Leistungssport in Obrigheim seit 1990 in ungeahnte Höhen getrieben. Doch was ist mit dem Nachwuchs? Was ist mit dem Breitensport? Wie kann Gewichtheben auch zur Gesundheitserziehung und zur Integration schwieriger Jugendlicher beitragen?

Diesen Fragen ging die Abteilungsleitung bereits seit 2004 nach und versuchte erste Kooperationen mit Schulen und Vereinen aufzubauen. Leider waren die äußeren Umstände, wenig Trainingsmöglichkeiten, fehlende Trainingsgeräte, Personalprobleme u.a. nicht dazu angetan, dass sich diese Art von Zusammenarbeit als besonders vorteilhaft darstellt.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 und auch im laufenden Jahr 2010 wurden nun die Probleme mit einem neuen Konzept angegangen und auch zum größten Teil beseitigt.

Da es bei uns im ländlichen Raum nicht möglich ist, viele Sporthallen so auszurüsten, dass Training mit der Langhantel möglich ist, musste man die Kooperationen mit den Schulen intensivieren und a-

ber auch gleichzeitig die fehlenden Trainer und Trainingsgeräte beschaffen.

Wie hat man dies ermöglicht?

Jugendleiter Franz Hauß, Reallehrerin Conny Diemer und Landestrainer Oliver Caruso haben sich bereiterklärt, wöchentlich die einzelnen Trainingsgruppen zu unterrichten. Dabei besucht Oliver Caruso sechs Grundschulen des Elz-Mündungs-Raumes direkt im Schulunterricht und ergänzt mit seinem Langhanteltraining den Sportunterricht auf sinnvolle und gesundheitsfördernde Weise.

Die älteren Haupt- Real- und Gymnasialschüler werden immer am Donnerstagnachmittag im Trainingsraum der Schwerathleten unter der Neckarhalle Obrigheim betreut und im Langhanteltraining eingewiesen. Auf diese Art gelingt es nun, dass man 10 verschiedene Kooperationsgruppen mit bis zu 130 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 15 Jahre betreuen kann.



Das Problem der fehlenden Trainingsgeräte lösten die Jungen und Mädchen selbst, indem sie vorschlugen, diese in der Freizeit und als Teambuildingmaßnahme selbst herzustellen.



In Zusammenarbeit mit der Schlosserei Müller in Aglasterhausen und dem Techniklehrer M. Haag der GHS Obrigheim wurden so 20 Unterstellböcke und 8 Hantelstangen hergestellt, dazu diverse Gewichtsscheiben aus Holz.

Dieses Material wurde in den Schulen verteilt, so dass nun vor Ort trainiert werden kann.

Die Abteilungsleitung Schwerathletik hofft, einerseits einen Beitrag zur Gesundheitserziehung und Integration von Kinder und Jugendlichen zu leisten, aber vielleicht auch andererseits ein Jahrhunderttalent für die Sportart Gewichtheben zu finden.

Für nähere Auskünfte zu diesem Projekt und auch für evtl. finanzielle Hilfe steht ihnen Abteilungsleiter Bruno Völker jederzeit zur Verfügung.

KURZ NOTIERT

SHATLER's Cocktail

Als neustes kulinarisches Angebot werden ab sofort zwölf verschiedene alkoholische und alkoholfreie Cocktails mit crushed ice und Strohalm an der Bar unter dem Pavillon angeboten. Die Verwendung ausschließlich hochwertiger und frischer Zutaten, nach Rezepturen von Top- Barkeepern soll einen hervorragenden Geschmack in Barqualität garantieren. Es werden folgende alkoholische Cocktails serviert, Swimming Pool, Pina Colada, Sex on the Beach, Mai Tai, Planter's Punch, Tequila Sunrise, Singapore Sling, als alkoholfreie Cocktails Havana Juicer, San Francisco, Virgin Colada und Wake up. Lassen Sie sich diese kühlen Fix- und Fertig- Cocktails bei einem hoffentlich heißen Wettkampf nicht entgehen.

**Aerobic bei den
Obrigheimer Gewichthebern**

Nicht nur Spitzensport, sondern auch Breitensport wird bei den Obrigheimer Gewichthebern großgeschrieben. Es gibt u.a. zwei Aerobicgruppen, die abends unter der Anleitung von ausgebildeten Fitness- und Aerobictrainerinnen Sport treiben.

Die Frauengruppe trifft sich dienstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Neben Stepp-Aerobic wird Wert auf Rückengymnastik gelegt.

Einen Abend später, nämlich mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr trifft sich die Männergruppe. Stepp-Aerobic ist auch hier der Schwerpunkt.

Der Flüssigkeitsverlust wird beim anschließenden gemütlichen Beisammensein ausgeglichen.

Beide Gruppen haben noch Plätze frei und würden sich über Zuwachs freuen.

Wenn sie Lust auf ein unverbindliches, kostenfreies Probetraining haben rufen Sie doch einfach folgende Nummer an:

0172 6484399



Jugend-Highlights 2010

- Insgesamt 32 Jugendliche haben uns bei Wettkämpfen vertreten
- 16 davon hatten sich für die deutschen Meisterschaften qualifiziert
- 8 deutsche Meistertitel wurden erkämpft sowie die deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Zweikampf und im Mehrkampf
- Nico Müller wurde 3. und Matthäus Hofmann 8. bei der Jugend EM
- Nico Müller war einziger deutscher Gewichtheber bei der Jugend-Olympiade in Singapur
- 7 deutsche Jugendrekorde durch Matthäus Hofmann
- Nico Müller wurde Nachwuchs-Gewichtheber des Jahres
- Über die Jahreswende fand wiederum unser Kegelnachmittag statt
- Im Juli wurde die internationale deutsche Jugendmeisterschaft im Mehrkampf durchgeführt
- 4 unserer Jugendlichen wurden in die Landesauswahl berufen
- Erneute Teilnahme am internationalen Turnier in Ranshofen (Österreich)
- Die Gemeinde Obrigheim ehrt 17 Jugendliche für ihre Erfolge

Leistungskader Jugend

Insgesamt 19 Jugendliche gehören den diversen Leistungskadern an:

Nico Müller	Bundeskader
Matthäus Hofmann	Bundeskader
Matthias Trummer	Bundeskader
Adrian Müller	Bundeskader
Philipp Hülser	Bund/Land
Michèl Dörr	Landeskader

Tim Zimmermann	Landeskader
Norman Großkinsky	Landeskader
Sven Hoffmann	Landeskader
Robin Pischzan	Landeskader
Philipp Dojwa	Landeskader
Janne Soldner	Landeskader
Yannik Staudt	Landeskader
Ruben Hofmann	Landeskader
Laura Waldenberger	Landeskader
Lena Trummer	Landeskader
Leah Kratschmann	Landeskader
Alisha Seufert	Landeskader
Sarah Döll	Landeskader

Relativbestenliste Jugend

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Relativbestleistungen, die von den Jugendlichen im Jahr 2010 erzielt wurden (nur Leistungen im Plusbereich).

Nico Müller	A-Jgd	150,0 P.
Matthäus Hofmann	B-Jgd.	130,2 P.
Matthias Trummer	B-Jgd.	96,4 P.
Adrian Müller	B-Jgd.	93,0 P.
Laura Waldenberger	C-Jgd.	65,0 P.
Lena Trummer	C-Jgd.	65,0 P.
Philipp Hülser	B-Jgd.	65,0 P.
Leah Kratschmann	C-Jgd.	61,0 P.
Kai Waldenberger	A-Jgd.	38,8 P.
Michèl Dörr	B-Jgd.	29,0 P.
Alisha Seufert	B-Jgd.	27,0 P.
Sarah Döll	E-Jgd.	26,0 P.
Ruben Hofmann	E-Jgd.	24,0 P.
Daniel Schwenzer	A-Jgd.	20,2 P.
Waldenberger, Marie	E-Jgd.	19,0 P.
Yannik Staudt	D-Jgd.	16,0 P.
Janne Soldner	D-Jgd	15,0 P.
Dennis Reiß	A-Jgd.	8,7 P.
Jannik Frischknecht	D-Jgd.	3,0 P.
Robin Pischzan	C-Jgd.	2,5 P.
Michael Druck	D-Jgd	2,0 P.
Tim Zimmermann	C-Jgd.	0,5 P.



Die besten Fünf insges. **534,6 P.**
 Die besten Sechs insges. **599,6 P.**
 Komplett insges. **957,3 P.**

Kooperationen Schule-Verein

Die Obrigheimer Gewichtheber betreiben derzeit Kooperationen mit folgenden Schulen:

- Realschule Obrigheim
- Grund- und Hauptschule Obrigheim
- Aug.-Pattberg-Gymnasium Mosbach
- Aug.-Pattberg-Hauptschule Mosbach
- Grundschule Schwarzach
- Grundschule Diedesheim
- Hardberg-Schule Mosbach
- Grundschule Binau
- Friedrich-Heuß-Schule Haßmersheim
- Lohrtalschule Mosbach

Alle Kooperationen werden geleitet von Oliver Caruso.

Statistik

Seit 1981 haben Obrigheimer Nachwuchsathleten insgesamt 57 deutsche Meistertitel erkämpft.

1981	Ingo Herkel	DM Schüler
1982	Axel Stropf	DM A-Jgd.
1985	Christian Druck	DM B-Jgd.
1988	Oliver Caruso	Intern. DM
1989	Oliver Caruso	Intern. DM
	Oliver Caruso	DM B-Jgd.
	Jugendmannschaft	DM Mehrk.
1990	Oliver Caruso	Intern. DM
	Oliver Caruso	DM B-Jgd.
	Jugendmannschaft	DM Mehrk.
	Jugendmannschaft	DM Zweik.
1991	Oliver Caruso	DM A-Jgd.
1992	Oliver Caruso	DM A-Jgd.
	Volker Hauß	DM B-Jgd.
1993	Marc Hinninger	DM A-Jgd.

	Volker Hauß	DM B-Jgd.
	Thorsten Hauß	DM B-Jgd.
	Carsten Diemer	DM B-Jgd.
1994	Volker Hauß	DM Jun.
	Volker Hauß	DM A-Jgd.
1995	Volker Hauß	DM A-Jgd.
	Carsten Diemer	DM A-Jgd.
1996	Carsten Diemer	DM A-Jgd.
	Kevin Ockert	DM B-Jgd.
	Dieter Wolf	DM B-Jgd.
	Carmen Galm	DM B-Jgd.
1997	Dieter Wolf	DM A-Jgd.
1998	Dieter Wolf	DM A-Jgd.
2001	Marco Frick	DM C-Jgd.
	Patrick Ehrmann	DM C-Jgd.
2002	Patrick Ehrmann	DM C-Jgd.
2007	Nico Müller	DM C-Jgd.
	Matthäus Hofmann	DM C-Jgd.
	C-Jugendmannschaft	
2008	Nico Müller	Intern. DM
	Nico Müller	DM B-Jgd.
	Matthias Trummer	DM C-Jgd.
	Adrian Müller	DM C-Jgd.
2009	Nico Müller	Intern. DM
	Matthäus Hofmann	Intern. DM
	Jugendmannschaft	Mehrkampf
	Adrian Müller	DM C-Jgd.
	Philipp Hülser	DM C-Jgd.
	Nico Müller	DM B-Jgd.
	Matthäus Hofmann	DM B-Jgd.
	Matthias Trummer	DM B-Jgd.
	Jugendmannschaft	Zweikampf
2010	Nico Müller	Intern. DM
	Matthäus Hofmann	Intern. DM
	Matthias Trummer	Intern. DM
	Adrian Müller	Intern. DM
	Jugendmannschaft	Mehrkampf
	Adrian Müller	DM B-Jgd.
	Philipp Hülser	DM B-Jgd.
	Matthäus Hofmann	DM B-Jgd.
	Nico Müller	DM A-Jgd.
	Jugendmannschaft	Zweikampf



Nico Müller Jugendgewichtheber des Jahres 2010

Obrigheims erfolgreichster Nachwuchsheber der letzten Jahre Nico Müller wurde vom Bundesverband Deutscher Gewichtheber zum Nachwuchs-Gewichtheber des Jahres 2010 ernannt.



Nico Müller Gewichtheber des Jahres

Der 17-jährige Schützling von Oliver Caruso verdiente sich diese Auszeichnung aufgrund seines vorbildhaften Auftretens und seiner überragenden sportlichen Leistungen, die in der Bronzemedaille bei der Jugend-Europameisterschaft in Spanien sowie der Teilnahme an der Jugendolympiade in Singapur gipfelten.

Empfang der deutschen Jugendmeister am 17.11.2010 im Trainingsraum

Aufgrund des außergewöhnlich guten Abschneidens bei den deutschen Jugendmeisterschaften hatte die Abteilungsleitung zu einem kleinen Empfang eingeladen. Die Jugendleitung konnte dabei die Jugendli-

chen und deren Eltern, die Trainer, Vertreter der Abteilungsleitung sowie die kommissarische Präsidentin des Gesamtvereins Carolin Döll willkommen heißen.



Ein Teil der geehrten Jugendlichen

Gemeinsam wurden die Wettkämpfe und die Leistungen der jungen Athleten nochmals in Erinnerung gerufen und von Oliver Caruso aus Sicht des Landestrainers kommentiert. In lockerer Runde nahm das Treffen dann sein Ende.

Sportlerehrung der Gemeinde Obrigheim am 01.12.2010

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Sportler der Abteilung Schwerathletik seitens der Gemeinde Obrigheim für ihre großartigen Erfolge geehrt. Betroffen waren sowohl der Nachwuchs- als auch der Aktiven- und Mastersbereich.



Heinsheim gegen Obrigheim II 395,0 : 456,4

Mit etwas gemischten Gefühlen fuhr die Oberliga-Mannschaft des SV Germ. Obrigheim zum Auswärtskampf nach Heinsheim. Schuld daran waren die kurzfristigen Ausfälle der Leistungsträger Thorsten Hauß, Adrian Müller und Matthias Trummer. Unter diesen Umständen war der Verlust der Tabellenführung zu befürchten. Doch die Bedenken waren umsonst. Die Nachrücker fügten sich nahtlos in das hoch motivierte Team ein und heraus kam eine geschlossen starke Mannschaftsleistung. Am Ende stand ein in dieser Klarheit nicht erwarteter 456,4 zu 395,0 Erfolg, der den Germanen weitere drei Siegpunkte bescherte. Bezeichnend für die Ausgeglichenheit war, dass sich die Leistungen der einzelnen Heber allesamt im Bereich von 68,0 bis 83,0 Punkten bewegten und die gesamte Differenz somit innerhalb von 15 Punkten lag.

Mit 83,0 Punkten hatte diesmal Andre Hemmann die Nase vorn. Der BA-Student brachte fehlerfrei 103 kg im Reißen und 123 kg im Stoßen in die Wertung. Nur einen Punkt dahinter Kevin Ockert (Reißen 111 kg, Stoßen 134 kg), der trotz eines Fehlversuchs im Reißen eine neue Rundenbestleistung aufstellte. Mit 77,0 Punkten folgte Routinier Daniel Pischzan, der gewohnt kämpferisch 130 bzw. 153 kg zur Hochstrecke brachte. Eine neue Rundenbestleistung verzeichnete Jan Baumung, der aufgrund von 110 kg im Reißen und 134 kg im Stoßen 75,0 Punkte erzielte. Karsten Kluge erreichte bei seinem ersten Antritt in dieser Runde 71,4 Punkte und überraschte dabei mit 111 kg im Reißen

und 132 kg im Stoßen. Insgesamt 68,0 Punkte steuerte Patrick Ehrmann (82 bzw. 98 kg) zum Gesamtergebnis bei. Ersatzmann Philipp Hülser brauchte nicht einzugreifen.



Obrigheims „Zweite“

Punktbesther Heinsheimer war Lars Wittmann mit 86,0 Punkten, gefolgt von Ralf Fein (70,0), Erik Kübler (69,0), Kevin Kübler (64,0), Daniel Ehemann (62,0) und Tobias Krauter (44,0).



Der 15-jährige Adrian Müller zählt zu den Stützen der Mannschaft

Was steht an?

- 08.01.11 Durlach 2 – **Obrigheim 2**
- 22.01.11 **Obrigheim 2** - Flözlingen
- 05.02.11 **Obrigheim 2** - Pforzheim
- 19.02.11 **Obrigheim 2** – Heinsheim 2
- 26.03.11 **Obrigheim 2** – Durlach 2



**Landesmeisterschaften der Masters am
23.10.2010 in Pforzheim**

Die Goldstadt Pforzheim war Austragungsort der diesjährigen Altersklassen-Meisterschaften im Gewichtheben. Der SV Germ. Obrigheim war mit sechs Athleten vertreten, die sich alle auf einem Medaillenplatz positionieren konnten. Bereits zum 14. Mal in Folge war Horst Nitschke am Start und wie in den Jahren zuvor belegte Obrigheims derzeit ältester aktiver Gewichtheber den 1. Platz. Bei den bis 75-jährigen gewann er ohne Fehlversuch mit 51 kg im Reißen und 62 kg im Stoßen die Klasse bis 69 kg. Insgesamt belegte er Platz 2 der kompletten Altersklassenwertung.



Obrigheims erfolgreichste Masters-Heber der letzten Jahre Horst Nitschke und Walter Kretz

Bei den 55- bis 60-jährigen waren die Germanen durch Walter Kretz und Joachim Barzen vertreten, die beide in ihren Klassen den 1. Platz belegten. Kretz gelang dies in der Klasse bis 69 kg aufgrund gelungener 60 kg im Reißen und 78 kg im

Stoßen. Barzen setzte sich mit 80 bzw. 98 kg an die Spitze der Klasse bis 85 kg. Zu einem Bruderduell mit Doppelsieg führte die Klasse bis 94 kg bei den 50- bis 55-jährigen. Nach dem Reißen lagen Martin und Christian Schramm mit jeweils bezwungenen 90 kg gleichauf an der Spitze. Im Stoßen legte Christian 100 kg vor, doch Martin konterte mit geglückten 101 kg und entriss ihm damit noch den Titel. Stefan Kempf wurde bei den 45- bis 50-jährigen trotz leichter Verletzung Sieger der Klasse bis 94 kg.

Was steht an?

- 02.04.11 Landesmeisterschaften
- 30.04.11 Deutsche Meisterschaften
- 30.05.11 Europameisterschaften
- 30.08.11 Weltmeisterschaften

LANDESLIGA

Die Landesliga-Mannschaft des SV Germ. Obrigheim steht nach einer unglücklichen 1:2 Niederlage beim KSV Mannheim und dem 3:0 Sieg in Waldhof derzeit auf dem 2. Tabellenplatz. Klarer Tabellenführer ist der KSV, der sich im Laufe der Runde nochmals verstärkt hat und nur noch schwer zu verdrängen sein wird. Jedoch eine 0:3 Niederlage in Obrigheim würde alles wieder auf den Kopf stellen.

Was steht an?

- 22.01.11 **Obrigheim 3** – KSV Mannh.
- 05.02.11 **Obrigheim 3** – Waldhof
- 12.02.11 Ladenburg 2 – **Obrigheim 3**
- 19.02.11 **Obrigheim 3** – Weinheim 2
- 12.03.11 Weinheim 2 – **Obrigheim 3**
- 26.03.11 **Obrigheim 3** – Ladenburg 2



Landesmeisterschaft der CDE-Jugend am 02.10.2010 in Magstadt

In schwäbischen Magstadt fanden die Landesmeisterschaften der C/D/E-Jugend statt. Die jüngeren Jahrgänge ermittelten dabei ihre Meister in den einzelnen Gewichtsklassen. Insgesamt waren 86 junge Sportler aus 17 Vereinen am Start. Das mit 15 größte Teilnehmerkontingent stellte der SV Germ. Obrigheim. Die Titelnkämpfe dienten gleichzeitig als Qualifikation zur deutschen Meisterschaft der C-Jugend Ende und mit Leah Kratschmann, Laura Waldenberger, Lena Trummer, Norman Großkinsky, Tim Zimmermann, Robin Pischzan, Philipp Dojwa, Nils Tessmer und Sven Hoffmann übersprangen neun Obrigheimer die geforderte Qualifikationshürde.

Im E-Jugendbereich (Jahrg. 2000 und jünger) belegte Ruben Hofmann mit 27 kg im Reißen und 37 kg im Stoßen Platz 1 in der Klasse bis 35 kg. Gleiches gelang bei der weiblichen Jugend Sarah Döll in der Klasse bis 40 kg. Sie steigerte sich auf 16 bzw. 23 kg. In der Klasse bis 32 kg kam Marie Gleu mit 15 bzw. 22 kg auf den 3. Rang. Bei der D-Jugend (Jahrg. 1998/99) erreichte Michael Druck (23 bzw. 27 kg) den 3. Platz in der Klasse bis 40 kg. Bis 45 kg holte Yannik Staudt (28 bzw. 35 kg) Silber und bis 50 kg reichte es für Jannik Frischknecht mit 25 bzw. 30 kg zum 8. Platz. Erneut Silber gab es für Janne Soldner (37 bzw. 46 kg) in der Kategorie bis 56 kg.

Bei der C-Jugend (Jahrg. 1996/97) konnte sich Robin Pischzan mit 32 bzw. 40 kg auf Platz 2 der Klasse bis 62 kg behaupten. Die Klasse über 69 kg sah 5 Obrigheimer am Start. Auf Platz 3 Norman Großkinsky (47

bzw. 63 kg), 4. Philipp Dojwa (46 kg / 63 kg), 6. Tim Zimmermann (43 kg / 58 kg), 7. Nils Tessmer (35 kg / 52 kg) und 8. Sven Hoffmann (33 kg / 44 kg). In der Klasse bis 58 kg der weiblichen Jugend war Leah Kratschmann (43 kg / 54 kg) nicht zu schlagen, in der Klasse über 63 kg belegte Lena Trummer mit 53 bzw. 70 kg den 2. Platz.

Im Mannschaftswettbewerb wurde das Team in der Besetzung Lena Trummer, Leah Kratschmann, Ruben Hofmann, Sarah Döll und Marie Gleu Vizemeister hinter dem KSV Lörrach.



Deutsche Meisterschaft der C-Jugend am 30.10.2010 in Pfungstadt

Das hessische Pfungstadt war Austragungsort der deutschen C-Jugendmeisterschaft (Jahrg. 1996/97) im Gewichtheber-Mehrkampf. Insgesamt 125 junge Gewichtheber hatten die Qualifikationshürde gemeistert und bewarben sich in ihren Gewichtgruppen um die jeweiligen Meistertitel. Dabei hatten sie einen Fünfkampf zu absolvieren, der aus den Gewichtheberdisziplinen Reißen und Stoßen sowie den athletischen Übungen Lauf, Sprung und Wurf bestand.

Der SV Germ. Obrigheim stellte mit insgesamt neun Aktiven das größte Kontingent aller teilnehmenden Vereine. Die Folge davon war, dass man die Vereinswertung klar für sich entscheiden konnte. Die beste Einzelplatzierung erreichte Laura Waldenberger, die sich als Einzige einen Treppchenplatz sichern konnte.



Überhaupt waren die Mädchen der dominierende Mannschaftsteil. Allen dreien gelang es, ihre sechs männlichen Kollegen punktemäßig auf Distanz zu halten. Laura Waldenberger erzielte im Jahrgang 1997 mit 478 die höchste Punktzahl und belegte damit den 3. Platz. Auf dem 5. Rang platzierte sich Lena Trummer mit 467 Punkten. Beide brachten mit jeweils 51 kg im Reißen und 68 bzw. 73 kg im Stoßen die höchsten Lasten zur Hochstrecke. Zudem erzielte Laura mit 10,79 m die größte Weite im Schockwurf. Insgesamt 456,3 Punkte brachten Leah Kratschmann beim Jahrgang 1996 auf den 8. Rang. Besonders erwähnenswert ihre 55 kg im Stoßen und ihre 13,5 Sek. im Sternlauf.



Die Obergierheimer Teilnehmer

Bei der männlichen Jugend Jahrgang 1997 belegte Robin Pischzan in der Gruppe „halbschwer“ mit 386 Punkten den 10. Platz, wobei er sich im Reißen auf 35 und im Stoßen auf 45 kg steigerte. In der Gruppe „schwer“ rangierten Philipp Dojwa (370 Punkte) auf dem 9., Sven Hoffmann (348 Punkte) auf dem 10. und Nils Tessmer (339 Punkte) auf dem 11. Rang. Beim Jahrgang 1996 „mittel“ belegte Tim Zimmermann mit 416 Punkten den 9. Platz. Überzeugend

seine 13,3 Sek. im Lauf und seine 6,64 m im Sprung. Die Gruppe „schwer“ sah Norman Großkinsky mit 396 Punkten auf dem 10. Platz.

Im Mannschaftswettbewerb erreichte man in der Aufstellung Laura Waldenberger, Lena Trummer, Leah Kratschmann und Tim Zimmermann mit 1818 Punkten den 5. Platz hinter Gräfenroda (2329), Roding (2017), Neumarkt (1995) und Gastgeber Pfungstadt (1918), jedoch noch vor Frankfurt/Oder (1808), Schwedt (1753) und Weinheim (1634).

Deutsche Meisterschaft der A/B-Jugend am 14./15.11.2010 in Ladenburg

Austragungsort der deutschen Meisterschaften der A- und B-Jugend war das historische Städtchen Ladenburg. Der dort ansässige Athletensportverein hatte sich zur Aufgabe gesetzt, ein Teilnehmerfeld von knapp 160 der besten Jugendgewichtheber Deutschlands abzuwickeln, was auch sehr gut gelang. Der SV Germ. Obergierheim war mit sieben Athleten vor Ort und dominierte unter der fachkundigen Anleitung der Trainer Oliver Caruso, Volker Hauß und Wolfgang Schwenzer ähnlich wie im Vorjahr mit vier Einzeltiteln, einer Vizemeisterschaft, einem dritten, einem fünften Platz sowie dem souveränen Sieg im Mannschaftswettbewerb. Zudem gelangen Mathäus Hofmann drei deutsche Jugendrekorde und er war auch mit 125 Punkten relativbesten B-Jugendlicher insgesamt. Eine ehrenvolle Auszeichnung widerfuhr Nico Müller, der im Rahmen der Veranstaltung aufgrund seiner überragenden Erfolge zum



besten Jugendgewichtheber des Jahres 2010 gekürt wurde.

Ihren Auftakt nahm die Veranstaltung am Freitag mit einer überraschenden Bronzemedaille durch Alisha Seufert. Für die ehrgeizige, junge Athletin, die sich erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit im Training befindet und gerade noch rechtzeitig auf den Meisterschaftszug zur Deutschen aufgesprungen war, hatte sich somit aller Einsatz gelohnt. Mit 45 kg im Reißen und 58 kg im Stoßen belegte sie in der B-Jugend Platz 3 der Klasse über 69 kg.

Bereits die 2. Veranstaltung brachte den ersten Titel für den Germanen-Nachwuchs. Obwohl durch muskuläre Probleme gehandicapt offenbarte Adrian Müller enorme Willenskraft und beeindruckte mit einer überzeugenden Leistung. Im Reißen zwang er die neue Bestmarke von 75 kg und im Stoßen stellte er mit 94 kg seinen persönlichen Rekord ein. Dies brachte ihn in der B-Jugend auf den 1. Platz der Klasse bis 56 kg.

Auch die nächste Veranstaltung sah einen Obrigheimer in Front. Mit neuen persönlichen Bestleistungen und einer tollen Leistungssteigerung gewann der B-Jugendliche Philipp Hülser die Klasse bis 62 kg. Dabei brachte er im Reißen 73 und im Stoßen erstmals 100 kg zur Hochstrecke. Dies bedeutete eine Verbesserung seiner erst im Vormonat aufgestellten Zweikampfbestleistung um 15 kg.

Die Klasse B-Jugend bis 85 kg brachte den Germanen einen Doppelsieg. Übertrender Athlet war Matthäus Hofmann, der im Reißen mit 132 und 133 kg zweimal den deut-

schen Rekord verbesserte. Auch im Stoßen gelang ihm mit 155 kg eine neue Bestmarke, sodass am Ende mit 288 kg ein neuer deutscher Zweikampfrekord zu Buche stand. Nur von seinem Vereinskameraden geschlagen gewann Matthias Trummer die Vizemeisterschaft. Trotz einiger gesundheitlicher Probleme im Vorfeld egalisierte er im Reißen mit 115 kg seine Bestleistung und ließ im Stoßen sehr gute 137 kg folgen.



Rekordhalter Matthäus Hofmann

In der A-Jugend Klasse bis 77 kg war Nico Müller nicht zu schlagen. Obwohl er sich nach Jugend-EM und Jugend-Olympiade erst wieder im Aufbautraining befindet, sicherte sich der überragende Nachwuchsathlet der letzten Jahre mit 113 kg im Reißen und 147 kg im Stoßen souverän den Titel eines deutschen Meisters. Daniel Schwenzer, der sich mit dem Erreichen der Teilnahmenorm schon selbst belohnt hatte, konnte zwar nicht ins Medaillengeschehen eingreifen, landete aber mit 77 kg im Reißen und 95 kg im Stoßen einen guten 5. Platz in der Klasse bis 85 kg.

Im Wettbewerb um die deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft, die im Rahmen dieser Titelkämpfe zur Austragung kam



und nach Relativpunkten erfolgte, gingen die Germanen als Titelverteidiger ins Rennen. Im Laufe der Wettkämpfe wurde immer klarer, dass keine andere Mannschaft das Team auch nur annähernd würde gefährden können. Mit der herausragenden Zahl von 491,6 Relativpunkten bei fünf Hebern sicherte man sich in der Besetzung Matthäus Hofmann (125,0 Punkte), Nico Müller (121,0 Punkte), Adrian Müller (92,0 Punkte), Matthias Trummer (88,6 Punkte) und Philipp Hülser (65,0 Punkte) erneut den Titel eines deutschen Mannschaftsmeisters.



Das siegreiche Team

Dahinter folgten Schwedt mit 413,8 Punkten, Flözlingen (407,6), Frankfurt/Oder (340,0), Weiden (314,4), Roding (283,0), Berlin (268,6), Plauen (261,0), Lüchow (258,2), Grünstadt (207,0), Gräfenroda (197,6) und Neuhardenberg (163,7).

**2-Burgen-Turnier am
05.12.2010 in Weinheim**

Beim letzten Auswärtsturnier des Jahres war der SV Germ. Obrigheim mit einer verhältnismäßig kleinen Anzahl von zwölf

Nachwuchsatleten vertreten. Zur Austragung kam das landesoffene 2-Burgen-Turnier für C-, D- und E-Jugendliche, das vom Athleten-Club Weinheim ausgerichtet wurde. Der Germanen-Nachwuchs präsentierte sich in bester Heberlaune und überzeugte mit durchweg neuen persönlichen Bestleistungen. Insgesamt konnten acht Podiumsplätze errungen werden, was in Anbetracht dessen, dass in einer Gewichtsklasse allein fünf Obrigheimer standen, sehr erfreulich war.

In der E-Jugend belegte Ruben Hofmann in der Klasse bis 35 kg mit 69 kg im Zweikampf (Reißen 30 kg / Stoßen 39 kg) den 1. Platz. Gleiches gelang Sarah Döll in der Klasse bis 40 kg. Sie bezwang im Reißen 19 und im Stoßen 28 kg. Zweite der Klasse bis 32 kg wurde Marie Waldenberger mit 39 kg (16/23).

In der D-Jugend Klasse bis 45 kg belegte Yannik Staudt mit insgesamt 71 kg (30/41) den 2. Platz. Dritter bis 50 kg wurde Jannik Frischknecht mit 65 kg im Zweikampf (30/35). In der Klasse bis 56 kg erreichte Janne Soldner (siehe Foto) mit 91 kg den 2. Platz. Im Reißen bezwang er dabei 38 und im Stoßen 53 kg.



In der C-Jugend Klasse bis 69 kg landete Robin Pischzan mit 40 bzw. 47 kg auf dem 5. Rang. In der Klasse über 69 kg waren fünf Obrigheimer Wettbewerb, die alle mit deutlichen Leistungssteigerungen aufwarteten.



Zweiter wurde mit einer Zweikampfleistung von 118 kg (Reißen 48 kg / Stoßen 70 kg) Tim Zimmermann, gefolgt von Philipp Dojwa mit 114 kg (46 kg / 68 kg). Auf den Plätzen 5 bis 7 rangierten Sven Hoffmann mit 97 kg (40/57), Steven Ried mit 96 kg (40/56) und Nils Tessmer, der die gleiche Leistung erzielte.

Im Mannschaftswettbewerb musste sich Obrigheim ohne seine punktträchtigen Athletinnen Leah Kratschmann, Laura Waldenberger und Lena Trummer mit dem 4. Platz begnügen. In der Besetzung Sarah Döll (22,0), Ruben Hofmann (20,0), Yannik Staudt (15,0), Janne Soldner (14,5) und Marie Waldenberger (14,0) sammelte man insgesamt 85,5 Punkte, musste aber Lör-rach, Weinheim und Heinsheim den Vortritt lassen.

Jugend-Vereinsmeisterschaften am 05.12.2010 in Obrigheim

Bereits zum 34. Mal in Folge veranstalteten die Obrigheimer Gewichtheber ihre bereits zur Tradition gewordenen Vereinsmeisterschaften mit Nikolausfeier. Insgesamt 27 junge Nachwuchsgewichtheber im Alter von 10 bis 17 Jahren ermittelten dabei ihre jeweiligen Jahrgangsbesten. Krankheitsbedingt bzw. wegen der anstehenden Mannschaftswettkämpfe kamen allerdings nicht alle zum Einsatz. Die Veranstaltung fand wiederum im Trainingsraum der Gewichtheber statt, der von fleißigen Händen festlich hergerichtet worden war, sodass Teilnehmer, Eltern und Gäste einen würdigen Rahmen vorfanden.

Im Beisein der Eltern und Angehörigen zeigten selbst die Jüngsten äußerst ansprechenden Gewichthebersport und beeindruckten durch ihr bereits überdurchschnittlich ausgeprägtes technisches Können. Die jungen Athleten präsentierten sich in bester Heberlaune und es hagelte reihenweise Bestleistungen, die der vollbesetzte Trainingsraum durch viel Beifall zu würdigen wusste.



Der Jüngste: Farin Soldner

Meister des Jahrgangs 2005 wurde Farin Soldner mit 70,3 Punkten, der mit 4,5 kg im Reißen und 6 kg im Stoßen seine ersten „Gewichtheber-Gehversuche“ machte. Im Jahrgang 2000 war Ruben Hofmann mit 95,6 Punkten sowie 31 kg im Reißen und 41 kg im Stoßen erfolgreich. Bei der weiblichen Jugend siegte Marie Waldenberger mit 82,0 Punkten (19 kg / 25 kg) vor Sarah Döll mit 71,0 Punkten (21 kg / 30 kg). Den Jahrgang 1999 entschied Yannik Staudt mit 88,8 Punkten (31 kg / 42 kg) für sich, gefolgt von Janne Soldner mit 86,4 (40 kg / 55 kg) und Michael Druck (71,0 Punkte; 23 kg / 29 kg). Den Jahrgang 1998 gewann Jannik Frischknecht mit 44,4 Punkten und 30 bzw. 36 kg, gefolgt von Lukas Frick mit 25,4 Punkten (20 kg / 27 kg).



Im Jahrgang 1997 setzte sich Robin Pischzan mit 65,0 Punkten (Reißen 40 kg / Stoßen 48 kg) gegen Sven Hoffmann (49,2 Punkte; 44 kg / 58 kg), Philipp Dojwa (46,0 Punkte; 50 kg / 68 kg) und Nils Tessmer (19,2 Punkte; 40 kg / 56 kg) durch. Bei der weiblichen Jugend behielt Lena Trummer mit 93,4 Punkten (51 kg / 73 kg) knapp die Oberhand vor Laura Waldenberger (89,4 Punkte; 51 kg / 68 kg). Beim Jahrgang 1996 trug sich Tim Zimmermann mit 75,4 Punkten (Reißen 48 kg / Stoßen 70 kg) in die Siegerliste ein, gefolgt von Norman Großkinsky (64,4 Punkte; 48 kg / 62 kg) und Steven Ried (40,0 Punkte; 44 kg / 62 kg). Bei der weiblichen Jugend blieb Leah Kratschmann mit 80,8 Punkten (41 kg / 55 kg) ohne Konkurrenz.

Der Jahrgang 1995 war mit den beiden deutschen B-Jugendmeistern Adrian Müller und Philipp Hülser besetzt. Adrian hatte mit 182,8 Punkten und 75 kg im Reißen sowie 94 kg im Stoßen die Nase vorn. Philipp brachte es auf 144,8 Punkte (74 kg / 97 kg). Im Jahrgang 1994 war Matthäus Hofmann nicht zu schlagen. Er sammelte 225,0 Punkte (Reißen 133 kg / Stoßen 155 kg). Platz 2 für Matthias Trummer (188,6 Punkte; 115 kg / 137 kg) und auf Rang 3 Michèl Dörr, der 118,0 Punkte erzielte und sich auf 62 kg im Reißen und 88 kg im Stoßen steigerte. Bei der weiblichen Jugend gefiel Alisha Seufert mit 57,0 Punkten und 45 bzw. 62 kg.

Die Position 1 des Jahrgangs 1993 ging unangefochten an den EM-Dritten und Nachwuchsgewichtheber des Jahres Nico Müller. Er gewann mit 216,2 Punkten (Reißen 113 kg / Stoßen 147 kg) vor Daniel Schwenzer (103,6 Punkte; 77 kg / 95 kg)

und Dennis Reiß (64,8 Punkte; 60 kg / 75 kg).



Zum Abschluss ließen es sich der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht nicht nehmen, allen Danke zu sagen und ihnen ein großes Lob für ihren Einsatz und ihre Erfolge auszusprechen. In seinem „Plädoyer“ fand er zu jedem Athleten in humorvoller Weise die passenden Worte und vergaß auch nicht, jedem ein Geschenk zu überreichen.



Der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht

Was steht an?

- 06.03.11 Bezirksmeisterschaft 2-Kampf
- 26.03.11 Länderpokal C-Jugend
- 02.04.11 Länderpokal A/B-Jugend
- 14.05.11 Landesmeisterschaft A/B
- 21.05.11 Bezirksmeisterschaft Mehrk.
- 04.06.11 Süddeutsche Meisterschaft
- 02.07.11 Intern. deutsche Meisterschaft
- 16.07.11 Landesmeisterschaft Mehrk.



16.10.10:

Langen – AV Speyer 488,2: 777,0
 St. Ilgen – KSV Durlach 735,0: 711,0

06.11.10

SV Obrigheim – Langen 771,2: 493,2
 AV Speyer – AC St. Ilgen 824,8: 610,0

20.11.10:

KSV Durlach – AV Speyer 611,0: 827,4
 St. Ilgen - **SV Obrigheim** 754,0: 801,6

18.12.10:

KSV Durlach – Langen 716,4: 405,6
 AV Speyer – **Obrigheim** 827,3: 900,9

15.01.11:

KSV Langen – AC Germania St. Ilgen
SV Obrigheim – KSV Durlach

29.01.11:

KSV Durlach – AC Germania St. Ilgen
 AV Speyer 03– KSV Langen

12.02.11:

KSV Langen – **SV Germania Obrigheim**

26.02.11:

AV Speyer 03 – KSV Durlach
SV Germania Obrigheim – AC St. Ilgen

05.03.11:

AC Germania St. Ilgen – AV Speyer 03

19.03.11:

AC Germania St. Ilgen – KSV Langen
 KSV Durlach – **SV Obrigheim**

09.04.11:

KSV Langen – KSV Durlach
SV Germania Obrigheim – AV Speyer

**TABELLE:
 1. BUNDESLIGA MITTE**

		Max.	Punkte
1. SV Germania Obrigheim			
2473,7	2074,5	900,9	9:0
2. AV Speyer 03			
3256,5	2610,1	827,4	9:3
3. KSV Durlach			
2038,4	1968,0	716,4	4:5
4. AC Germania St. Ilgen			
2099,0	2337,4	754,0	2:7
5. KSV Langen			
1387,0	2264,6	493,2	0:9



	06.11. Langen	20.11. St. Ilgen	18.12. Speyer	15.01. Durlach	12.02. Langen	26.02. St. Ilgen	19.03. Durlach	09.04. Speyer
	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
Marco FRICK	117,0	124,0	120,0					
	140,0	150,0	-					
	106,0	120,0	43,0					
Rene HORN	152,0	152,0	157,0					
	200,0	195,0	200,0					
	158,0	152,0	162,0					
Waldemar NEUFELD	150,0	150,0	-					
	177,0	180,0	178,0					
	126,0	129,0	78,5					
Matthäus HOFMANN	131,0	131,0	132,0					
	148,0	150,0	161,0					
	116,2	114,6	130,2					
Nico MÜLLER	110,0	121,0	128,0					
	144,0	150,0	160,0					
	115,0	130,0	147,0					
Jakob NEUFELD	135,0	140,0	139,0					
	166,0	170,0	170,0					
	150,0	156,0	158,0					
Jose Juan NAVARRO	-	-	165,0					
	-	-	205,0					
	-	-	182,2					
Gesamt:	771,2	801,6	900,9					



